



Zusatzetappe: Ruine Scharnstein

Der Bruderzwist zu Scharnstein

Vor langer Zeit lebte auf der Burg Scharnstein ein Ritter, dessen Söhne sich schon zu seinen Lebzeiten immer wieder in die Haare kamen. Und so überlegte er, wie er wohl das Erbe aufteilen sollte, damit Ruhe einkehren würde.

Er vermachte also seinem älteren Sohn die Burg Scharnstein und seinem jüngeren Sohn eine andere, gleichwertige Burg auf der anderen Talseite. Nun starb der Vater doch unter den Brüdern wollte sich auch mit dem gerechten Erbe kein Frieden einstellen. Der Jüngere war dem Älteren die Burg Scharnstein neidig und er wollte alles versuchen sie ihm abzunehmen. Mit Waffengewalt, mit Belagerungen mit allem versuchte er es, doch es gelang ihm nicht.

Eines Tages schickte der Jüngere dem älteren Bruder einen Boten mit der Nachricht, er wolle sich versöhnen und dafür seinen Bruder mit samt seinem Gefolge zu einem Versöhnungsschmaus auf seine Burg einladen. Der Ältere froh, dass sein jüngerer Bruder endlich sich versöhnen wollte, sagte gerne zu und so folgten sie der Einladung.

Als das Festessen im vollen Gange war, winkte der jüngere Bruder den anderen Bruder zu sich zum Fenster und deutete auf dessen Burg. Da sah sie der Ältere in Flammen stehen. Schergen des Jüngeren hatten sie während dem Mahl in Brand gesteckt! Starr vor schreck stand der Ältere am Fenster und dies nutzte der Jüngere Bruder um ihn mit einem Stoß über die Brüstung in den Tod zu stoßen.

Doch der Brudermord brachte dem Jüngeren kein Glück, der verfiel dem Wahnsinn, starb selbst kurz darauf und von seinerer Burg steht heute kein Stein mehr auf dem anderen, sie gilt als verschollen.

Eine Sage aus dem Almtal, Bearbeitung Sabina Haslinger